



Pressedienst

06. November 2018

Rheinufertunnel gesperrt: Stadt bedauert Probleme im Berufsverkehr

Störung der von den Wartungsarbeiten nicht betroffenen Tunnelsperranlage führte zu Verkehrsbeeinträchtigungen/Unfall auf der A57 löste zudem Umfahrvverkehr aus/Sicherheit hat für die Stadtverwaltung oberste Priorität

Bei der Freigabe des Rheinufertunnels nach nächtlichen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten trat am heutigen Dienstagmorgen, 6. November, eine Störung in der von den Wartungsarbeiten nicht betroffenen Tunnelsperranlage ein. Der Tunnel konnte dadurch nicht, wie geplant, pünktlich um 5 Uhr für den Verkehr freigegeben werden. Die Stadt bedauert die daraus resultierenden Probleme im Berufsverkehr.

Aus der städtischen Verkehrs- und Tunnelleitzentrale wurde umgehend das zuständige Fachunternehmen zur Störungsbeseitigung angefordert. Die Mitarbeiter des Unternehmens nahmen vor Ort die Arbeit auf. Nachdem sie eine Fehleranalyse der technischen Komponenten vorgenommen hatten, musste die Anlage temporär vom automatischen Betrieb in den manuellen Betrieb überführt werden, um den Tunnel schnellstmöglich wieder öffnen zu können. Dies war mittels der automatischen Technik nicht möglich. Die Überführung auf den manuellen Betrieb machte Vorkehrungen zur Kompensation wie zum Beispiel der verstärkten Beobachtung der Tunnelbetriebssysteme und Videokameras erforderlich, um die Sicherheit für Nutzer zu gewährleisten.

Bei der Fehleranalyse durch die Wartungsfirma löste zudem die Brandmeldeanlage aus, was einen Einsatz der Feuerwehr zur Folge hatte. Nachdem die Feuerwehr keinen Brand feststellen konnte, wurde die Brandmeldeanlage von der Feuerwehr zurückgesetzt. Auch Wartungspersonal stand im Stau, der übrigens noch eine weitere Ursache mit einem schweren Unfall auf der A57 nach Süden hatte. Dieser löste Umfahrvverkehr auf



Rheinufertunnel gesperrt: Stadt bedauert Probleme im Berufsverkehr

Seite 2

Düsseldorfer Stadtgebiet aus.

Die unvorhergesehene Sperrung des Rheinufertunnels gerade zum morgendlichen Berufsverkehr hatte weitreichende und für viele Pendler und Autofahrer unangenehme Auswirkungen, obwohl zeitgleich mit der Sperrung eine entsprechende Meldung an alle Verkehrsfunksender gegangen ist und die städtischen Variotafeln entsprechende Hinweise angezeigt haben. Alle Lichtzeichenanlagen auf der Umfahrroute waren in eigens für solche Fälle entwickelten Programmen geschaltet, haben schwerwiegende Beeinträchtigungen aber nicht verhindern können.

Die Sicherheit im Tunnel hat jedoch für die zuständige Stadtverwaltung in jedem Falle oberste Priorität. Trotzdem versuchen die Mitarbeiter im Amt für Verkehrsmanagement bei ähnlichen Ereignissen alle Kompensationsvorkehrungen und vor allem ein Frühwarnsystem über Pressemitteilungen zu aktivieren.

Hintergrund: Nächtliche Arbeiten im Rheinufertunnel

Für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten waren und sind Sperrungen im Rheinufertunnel und der Unterführung Gladbacher Straße in den vier Nächten von Montag, 5. November, bis Freitag, 9. November, sowie in den beiden Nächten von Montag, 12. November, bis Mittwoch, 14. November, jeweils ab 21 bis 5 Uhr angekündigt.

Nach erfolgreichem Abschluss der Wartungsarbeiten in der ersten Nacht sollte der Tunnel planmäßig um 5 Uhr am Dienstagmorgen, 6. November, wieder freigegeben werden.

Textversion:

https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20181106-253_18.txt

Kontakt: Paulat, Volker
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Kommunikation

Telefon +49. 211. 89 - 93131
Telefax +49. 211. 89 - 94179
presse@duesseldorf.de

Medienkanäle
www.duesseldorf.de/medienportal
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf
www.instagram.com/duesseldorf
www.youtube.com/stadtduesseldorf

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

23612_253